

KOMPOST

Im Gegensatz zu Boden, der zu 90 bis 98% aus mineralischen Anteilen besteht, ist Kompost fast reiner Humus!

WIE IST EIN KOMPOSTHAUFEN AUFGEBAUT?

ÜBERDECKUNG

Ein ca. 20 cm dicker Mantel aus Laub, Stroh oder Erde vermindert die Austrocknungsgefahr und den Verlust von Stickstoff, außerdem wird durch ihn die Wärmeentwicklung im Komposthaufen gefördert.

Schicht 1 und Schicht 2 mehrfach abwechselnd aufbauen.

SCHICHT 2

Fertiger Kompost zur Beschleunigung des Verrottungsprozesses.

SCHICHT 1

Organische Küchen- und Gartenabfälle.

UNTERSTE SCHICHT

Eine etwa 20 cm hohe Schicht aus grobem Material, wie z.B. Reisig oder Stroh bildet eine Verbindung für Bodenlebewesen vom Komposthaufen zum Erdboden. Damit sich keine Staunässe bildet, sollte der Komposthaufen nicht auf einer festen Unterlage aus Stein oder Beton aufgesetzt werden.



WELCHE VORTEILE BRINGT EIGENKOMPOSTIERUNG?

BODENVERBESSERUNG

Krümelstruktur und das Wasserhaltevermögen des Bodens werden verbessert.

SCHUTZ GEGEN SCHÄDLINGE

Förderung der Entwicklung der Bodelebewesen und Unterdrückung des Schädlingsbefalls.

DÜNGER

Auf natürliche Weise werden dem Boden Nährstoffe zugeführt.

VERRINGERUNG VON ABFALL

Ca. 30% des Restmülls in Österreich bestehen aus kompostierbaren organischen Materialien. Je mehr Sie kompostieren, desto weniger Abfälle produzieren Sie.

WELCHE PROBLEME KÖNNEN WÄHREND DER KOMPOSTIERUNG AUFTRETEN UND WIE KÖNNEN SIE BEHOBEN WERDEN?

GESTANK — DER KOMPOST IST ZU FEUCHT!

- Trockenes Strukturmaterial hinzufügen, wie z.B. Strauchschnitt!

VERROTTET NICHT, SCHIMMEL — DER KOMPOST IST ZU TROCKEN!

- Anfeuchten durch Gießen oder durch Beifügen von feuchten Materialien, wie z.B. Küchenabfällen!
- Umsetzen!
- Zu grobes Material zerkleinern, damit es mehr Angriffsfläche für Zersetzer bietet!

UNGEZIEFER UND FLIEGEN

- Kompost mit reifem Kompost oder Gartenerde abdecken!

GEEIGNET

- Pflanzliche Gartenabfälle
- Strünke
- Laub
- angewelkter Rasenschnitt
- Wildkräuter
- Hecken- und Baumschnitt
- Organische Haushaltsabfälle (Obst- und Gemüseabfälle)
- Schnittblumen
- Holzasche
- Speisereste und Verdorbenes
- Einstreu und Kleintiermist



UNGEEIGNET

- Materialien, die nicht verrottbar sind, wie Speiseöl, Glas, Metalle, Kunststoffe und Textilien
- Stoffe mit höherem Schadstoffgehalt wie Staubsaugerbeutel, Kohlenstaub u. -asche
- Größere Mengen an Flüssigkeiten
- Fleisch, Knochen, Wurstreste
- Windeln



WAS MACHT DIE QUALITÄT EINES KOMPOSTS AUS?

Wie gut ein Kompost wird, kommt auf die Materialien an, die ihm zugeführt werden. Wichtig ist:

- Ein gutes Mischverhältnis von strukturarmen und strukturreichen Stoffen (z.B. Küchenabfällen, Stroh)
- Ausreichend Sauerstoff und Feuchtigkeit!
- Ein ausgewogenes Nährstoffverhältnis vor allem zwischen Kohlenstoff und Stickstoff!
- Auch das Reifestadium hat Auswirkungen auf die Kompostqualität bzw. darauf wofür man ihn einsetzen kann.

Wenn das Rottematerial sich in krümeligen, erdig riechenden Kompost verwandelt hat, kann er im Garten zur Bodenverbesserung ausgebracht werden.

Frischkompost
4 - 8 Monate alt
Düngung von Obstbäumen und Sträuchern

Reifkompost
ca. 8 Monate alt
Rasendüngung und für Gemüsebeete

Altkompost
ca. 2 Jahre alt
Sanierung verdichteter Böden, kaum mehr als Dünger geeignet

